

Stadtmagazin für Pritzwalk und Umgebung

PRITZWALKERLEBEN

Wohnen in Pritzwalk

Unser Ausflugstipp:

**Steigen Sie auf den
Bismarckturm**

www.pritzwalk-erleben.de

VERANSTALTUNGSPLAN
für Pritzwalk & Umgebung





HOTEL & RESTAURANT
FALKENHAGEN



Ein perfekter Ort für *Familienfeiern*

Ein runder Geburtstag steht an oder die Silberhochzeit rückt immer näher und Sie möchten diesen Tag gern mit Ihren Freunden und Verwandten feiern? Dann lassen Sie uns das wissen.

Unsere neu gestalteten Räumlichkeiten sowie der mediterrane Innenhof bieten Ihnen den perfekten Rahmen. Wir bereiten Ihnen gern ein passendes Angebot.

Sie und Ihre Gäste können natürlich gern bei uns übernachten und nach einem späten Frühstück die Heimreise antreten. Alternativ organisieren wir einen Shuttle-Service, der die Gäste zu später Stunde in die nähere Umgebung bringt.

Rapshagener Straße 2 · 16928 Pritzwalk · Telefon 033986 82-123 /124 · info@hotel-falkenhagen.de

HOTEL

RESTAURANT

FAMILIENFEIERN

TAGUNGEN

CATERING

www.hotel-falkenhagen.de



Kathrin Reiter



Katrin Ribbe

Liebe Leserinnen und Leser.

Voilà! Jetzt also ich. Jetzt also Pritzwalk. Von Pritzwalk wusste ich bisher so viel wie ... tja, wie Sie vermutlich von Lohm, das ist ein kleines Nest bei Neustadt/Dosse, in dem ich lebe und wirke.

Einige Pritzwalker freuten sich auf meiner Tour durch die Stadt über ein Wiedersehen, weil sie mein kULTich-Magazin kannten und schätzten. Ich fühle mich geehrt, dass Susanne Liedtke und Kathrin Reiter mich auserwählten und hoffe, die Leser nicht zu enttäuschen, denn die Fußstapfen sind groß;-)

Mit unverstelltem Blick habe ich nun also angefangen, das Prignitzer Städtchen zu entdecken. Wie passend unsere große Überschrift in dieser Ausgabe: Wie lebt es sich in Pritzwalk? Wir stellen Ihnen Vermieter vor, staunten in der Tuchfabrik, kletterten für Sie auf Kirch- und Aussichtstürme, schnuppern den Stallduft und stromerten durch den Ortsteil Giesensdorf, um nur einen kleinen Auszug aus dem Inhalt dieses Heftes aufzuzählen.

Ein bisschen wehmütig ob dieses fantastischen Sommers lassen wir es nun also wieder gemütlicher angehen. Mit heißer Schokolade und guter Lektüre lässt sich von der Couch aus jedes Schietwetter ertragen, nicht wahr? Und zwischendurch besuchen Sie eine der zahlreichen Veranstaltungen, die wir für Sie zusammen getragen haben. Nun dann. Viel Spaß!

Katrin Ribbe

Auch dieses neue Heft finden Sie wie alle bisherigen natürlich zum Durchblättern auf www.pritzwalk-erleben.de



JETZT NEU: ELEKTRO- FAHRRAD VERLEIH

Erkunden Sie die Region
auf sportliche und zugleich
entspannte Weise.

Leihgebühr:

Tag (24 Stunden)	10,00 EUR
Wochenende (Fr - Mo 9.00 Uhr)	14,00 EUR
Woche (7 Tage)	40,00 EUR

Haben Sie Fragen zu unseren
Elektro-Fahrrädern oder zu
Mietzeiten, dann rufen Sie uns an:
03395 3056801



STADTWERKE
Pritzwalk

www.sw-pritzwalk.de



Wohnen in Pritzwalk

06



Schaufenster

18



Zwei Türme

26

INHALT

<i>WOHNEN IN PRITZWALK</i>	06
<i>Wie wohnt es sich in unserer Stadt</i>	
<i>INNENSTADT</i>	18
<i>Geschenkideen zur Weihnachtszeit</i>	
<i>WIRTSCHAFT</i>	22
<i>Hier wird das Stadtmagazin gedruckt</i>	
<i>Zwei Firmen aus Putlitz stellen sich vor</i>	
<i>ERLEBEN</i>	26
<i>Hoch hinaus - Türme in der Region</i>	
<i>Novembermenü</i>	
<i>SERIE: PRITZWALKS ORTSTEILE</i>	32
<i>Giesensdorf</i>	
<i>VEREIN</i>	36
<i>RSG Pritzwalk e. V.</i>	
<i>KOLUMNE</i>	38
<i>Kommunikationsprobleme mit dem Küchengerät</i>	
<i>VERANSTALTUNGEN</i>	39
<i>in Pritzwalk und Umgebung</i>	



November- Menü

30

www.pritzwalk-erleben.de



www.baufachzentrum-falkenhagen.de

BAUFACH ZENTRUM

FALKENHAGEN | NEURUPPIN | WITTENBERGE | HOLTHUSEN



**IHR
PARTNER**

FÜR PRIVATE UND
GEWERBLICHE BAUHERREN

Rapshagener Straße
16928 Pritzwalk OT Falkenhagen
Telefon 033986 83-0



FLIESEN ZUM WOHLFÜHLEN

Fliesen für Wand und Boden,
Mosaik, Naturstein, Zubehör



Wie wohnt es sich in PRITZWALK

INHALT

Wohnen in der Genossenschaft	08
Pritzwalks grüner Gürtel	09
Wohnen in der WBG	10
Attraktive Wohnungen in Nord	11
Moderne Wohnungen in alten Gemäuern	12
Eine Stadt im Wandel der Zeit	13
Tausche Oliven gegen Knieper - Aus dem Süden in die Prignitz	14
Niedrige Zinsen: Baugeld ist günstig	15
Wassergrundstück Der Traum vom eigenen Pool	16

Pritzwalk ist ein schmu-
ckes kleines Städtchen.
Der Kirchturm der
Nikolaikirche begrüßt
Besucher schon von der kleinen
Anhöhe aus Richtung Buchholz
kommend. Der Markt ist gepflegt
und einladend. Backstein und
Fachwerk prägen das typische
Bild der Prignitz. Und auch
wenn hier wie überall fernab des
Speckgürtels der demografische
Wandel ein Thema ist, scheint es
zumindest in der Kernstadt
kein überraschendes Problem
zu sein. Die Nachfrage
nach Wohnungen
steigt eher. Familien
sind willkommen.
Es gibt genügend
Plätze in sanierten
Kitas, sämtliche
Schulformen sind
vorhanden, selbst
Ausbildungsplätze
in fast jedem Bereich
sind zu haben. Durch
die Ansiedlung namhafter
Firmen in Heiligengrabe
und Falkenhagen gibt es auch
größere Arbeitgeber als anderswo.
Vieles ist in ständigem Wandel und
lässt die Köpfe der Stadtplaner rau-
chen: Anforderungen an den Wohn-
raum, das kulturelle Umfeld oder
das Freizeitverhalten, ja selbst das
Kaufverhalten der Menschen, um
nur einige Beispiele zu nennen. Eine
Stadt stellt sich ihren Aufgaben.
Wir haben uns schlau gemacht. Wie
wohnt denn nun der Pritzwalker?



Hier haben wir ein paar Zahlen
und Fakten für Sie zusammengestellt:

12.151

EINWOHNER

8.775 in Pritzwalk
3.376 in den Ortsteilen

ALTERSSTRUKTUR:*

Unter 6-Jährige:	314
6 - 16-Jährige:	727
17 - 25-Jährige:	716
26 - 49-Jährige:	2.760
50 - 64-Jährige:	2.407
65 und älter:	2.254

* Kernstadt



6.842

WOHNUNGEN

Durchschnittliche
Wohnungsgröße
80,4 m²

848

Angemeldete
Gewerbe in Pritzwalk
und Ortsteilen

848 BETRIEBE & UNTERNEHMEN

Zu den größten Arbeitgebern in und um
Pritzwalk gehören:

Glatfelder Falkenhagen GmbH
Zahnradwerk Pritzwalk GmbH
Nordgetreide GmbH & Co.KG
Ayanda GmbH & Co.KG
KMG Klinikum

KITAS & SCHULEN

Die Stadt bietet sämtliche Schulformen. Angefangen bei zwei Grundschulen über Oberschule und Gymnasium (insgesamt 1336 Schüler) bis hin zu berufsbildenden Einrichtungen wie dem Oberstufenzentrum, einer privaten Berufsschule, einer Präsenzstelle der Fachhochschule Brandenburg und der KMG Bildungsakademie. Die Knirpse sind in sechs Kindergärten und drei privaten Einrichtungen bestens versorgt. Auch einige Ortsteile verfügen über eigene Kitas.



Wohnen in der Genossenschaft

Mit 106 Mitgliedern, 89 Wohnungen und einer Gewerbeeinheit ist die GWG Wohnungsbaugenossenschaft Pritzwalk eG die kleinste Genossenschaft unserer Stadt.

Interessenten stellen einen Antrag auf Mitgliedschaft, die der Vorstand bewilligen muss. Bei grünem Licht zahlt das Mitglied einmalig einen Beitrag, der sich nach der Größe der gemieteten Wohnung richtet. Mit diesem Geld arbeitet die Genossenschaft. Bei Ausscheiden oder Wegzug erhält der Mieter das Geld natürlich zurück.



„Weil wir so klein sind“, so Carola Krüger, Geschäftsführerin, „ist die Gemeinschaft sehr familiär. Hier kennt und kümmert man sich. Ich kenne jeden einzelnen Mieter persönlich“, sagt sie und wie zur Bestätigung grüßen gleich mehrere Leute über die Straße. „Das ist unser jüngster Bewohner“, sagt Carola Krüger und winkt einer jungen Mutter mit Säugling. Derzeit ziehen wieder mehr Familien mit Kindern hierher, 3-Raum-Wohnungen sind gefragt, aber schwer zu bekommen. „Wir freuen uns über jedes einzelne Kind!“, sagt die Geschäftsführerin. Der Leerstand ist minimal. Gerade einmal zwei kleine Wohnungen sind derzeit zu haben, und die können nächste Woche schon belegt sein. Die Mieter fühlen sich wohl in den Altbauten aus den 20er/30er Jahren, die natürlich längst saniert sind und auch eine Auffrischung erfahren, wenn jemand nach vielen Jahren auszieht. Auch wegen der günstigen Mietpreise sind die Wohnungen gefragt. In jedem Haus gibt es einen Hauswart, der im Winter den Schnee räumt und im Sommer den Rasen trimmt. Vielleicht sehen auch deshalb die Höfe so gepflegt und bunt aus. In der Beethovenstraße beispielsweise steht ein Pavillon einladend hinterm Haus, der gern zum Grillen und Klönen benutzt wird.

”*Wohnen im Herzen Pritzwalks. Einkaufsmöglichkeiten, Bahnhof, Schulen und Parks – alles findet sich hier nur einen Fußweg entfernt.*“

Pritzwalks grüner Gürtel



Im Jahre 1821 gab es in Pritzwalk einen großen Stadtbrand, von dem nur wenige Gebäude verschont blieben. Die Stadtmauer wurde zur Gewinnung von Baumaterial abgetragen. Bürgermeister Lortzing sprach sich 1862 für die Neugestaltung der Wallanlagen aus. In den folgenden Jahren wurden erst einmal 108 Linden, 40 Kastanien, 250 Ahornbäume geordnet, Promenaden angelegt, Brücken gebaut. Der Baumbestand wuchs stetig. Bis heute ist der grüne Gürtel erhalten und wird weiter vervollständigt.



Petra Saga von der WBG und Mieter Bruno Helmer
*„Wir werden so lange bleiben,
 wie es geht.“*

SEIT 54 JAHREN wohnt das sympathische Ehepaar Helmer in der Beethovenstraße. Am 05.12.1961 bezog die kleine Familie den gerade fertiggestellten Block. Zwei Zimmer, Küche, Bad, Balkon. „Wir waren die ersten hier! Mit drei Kindern wurde es dann doch zu eng“, erinnert sich Bruno Helmer. Weil er die Kosten und Arbeiten übernahm, durfte er einen Mauerdurchbruch zum Nachbarn machen, der ein Zimmer abgab. „Wir haben uns hier immer wohlgefühlt“, sagt seine Frau. Man kennt sich, hilft sich, plauscht im Hausflur. „Wir werden hier so lange bleiben, wie es geht.“ Petra Saga, die mich als Wohnungsverwalterin der WBG begleitet, ergänzt: „Wenn die Treppen zu beschwerlich werden, ziehen die älteren Leute natürlich um. Dann heißt es viel Fingerspitzengefühl zeigen, um einen passenden neuen Mieter zu finden. „Uns liegt sehr daran, dass die Mieter zufrieden sind.“ Herr Helmer strahlt: „Oh, das waren wir immer. Und wenn etwas kaputt ist, helfe ich mir erstmal selber. Und wenn ich nicht weiter komme, hole ich Rudi oder Horstel.“ Das sind die Mittelsmänner zwischen Verwaltung und Mietern.

1995-1996 wurden die Blöcke komplett saniert. Bewohnt, wohl gemerkt! Petra Saga gibt zu: „Das war für die Mieter eine harte Zeit. Es wurde alles erneuert. (Elektro-Anlagen, Fenster, Heizung, Dämmung, Küchen, Bäder - vom Keller bis zum Dach.“

Der langjährige Bewohner schwärmt: „Ich setze mich auf mein Rad und habe alles in der Nähe. Bäcker, Supermarkt, Marktplatz. Und immer auch jemanden zum Quatschen.“
 Ich bedanke mich bei Helmers. Vor allem dafür, dass ich dann doch noch ein Foto machen durfte.

Wohnen in der WBG

„Wir haben uns hier immer wohlgefühlt“



Derzeit baut die WBG in der Grünstr. 7+8 barrierefreie Wohneinheiten. Auch dafür gibt es unzählige Anfragen.
 Geplante Fertigstellung: 2016.

Die Wohnungsbaugesellschaft ist mit 1.450 angebotenen Wohnungen der größte Vermieter in Pritzwalk. Die Stadt selbst ist zu 100 Prozent Gesellschafterin. Die preisgünstigen Wohnungen sind sehr begehrt. Der Leerstand ist kleiner als 10 Prozent in den Wohnblöcken (Pritzwalk Nord) und den Mehrfamilienhäusern aus den 20er, 60er und teilweise aus den 80er Jahren. „Wohnungen sind zu haben, allerdings eher in den oberen Etagen, das Erdgeschoss ist gerade von den älteren Mietern gefragt“, sagt Ellen Prill, Chefin der WBG. „Der Gesellschaftszweck sieht Wohnungen für Leute vor, die sich kein Eigenheim leisten können oder wollen“, so Ellen Prill. War es damals vielleicht der Luxus, warmes Wasser aus der Wand zu bekommen und die Heizung einfach aufzudrehen, wo selbst Häuslebesitzer noch Kohlen schleppten, so ist es eben heute eine Frage des Geldes. Nicht zu vergessen die kurzen Wege zu Schule, Arzt oder Supermarkt. Vor allem ältere Leute aus den umliegenden Dörfern wissen diese Vorteile zu schätzen.

Im Angebot sind 1- bis 4-RaumWohnungen, zwischen 25 - 120 m² ist alles zu haben. Außerdem gibt es zwei Gäste-Wohnungen mit je sechs Betten und Azubi-WGs.

KONTAKT: Marktplatz 2, Pritzwalk, Telefon 03395 764030, www.wbg-pritzwalk.de

Sicher wie Eigentum, flexibel wie Miete ...

... so der Leitspruch der Genossenschaft Vereinte Kraft. Mitbestimmung, faire Mieten und lebenslanges Wohnrecht machen eine Mitgliedschaft attraktiv

Die Vereinte Kraft verfügt über 626 Wohnungen. Davon je zwölf in Putlitz und Meyenburg. Der größte Bestand befindet sich mit 480 Wohnungen in Pritzwalk Nord. Gebaut wurde die „Platte“ von 1978 bis 1990. Mieter erinnern sich an die frisch fertiggestellten Blöcke, unzählige Umzugswagen, Kinder in Gummistiefeln und eine Menge Morast. Heute ist der Innenhof grün und dank der Hausmeister gepflegt. Spielende Kinder sind „gut behütet“ durch die Bauten ringsum.



1) Gepflegte Grünanlagen vor dem Haus, 2) Frisch saniertes Bad, 3) Helle Küche mit Fliesenspiegel und Bodenfliesung, 4) Blick von oben auf den Innenhof

Vor zwei Jahren präsentierte die Genossenschaft ihre neue Website im Stadtmagazin. Frisch renoviert stellen wir Ihnen heute eine Wohnung in Pritzwalks Norden vor. Die meisten Interessenten sind überrascht und geben zu: Das hätten wir gar nicht vermutet! Eben drum hier also auch für Sie: „Voila!“ So lebt es sich also in der „Platte“.

Besteht Instandhaltungsbedarf wird vor der Neuvermietung ein „Rundumschlag“ gemacht. Neue Bäder werden eingebaut, die Küche neu gefliest, die Wände tapeziert und bei Bedarf sogar Innen- und Wohnungstüren ausgetauscht. Alle Wohnungen haben einen Balkon und kosten ab 4,20 Euro pro m². Damit sind sie sehr beliebt und oft nur noch in den oberen Etagen zu haben.

Jedes Jahr wird etwas in den Innenhof investiert, den vor Allem junge Mütter schätzen. Neue Spielgeräte, neue Wegeflächen. Stück für Stück ...

Heike Michael (Vorstand) erzählt mir von der neues-

ten Errungenschaft: Einem modernen Müllsortierungssystem. Mit einem Transponder (Schlüssel, mit der die Müllentsorgung dem Mieter zugeordnet werden kann) hat man Zugang zu den Müllschleusen. Das Volumen wird gemessen und dem Mieter zugeordnet. Damit kann Müll endlich verbrauchsabhängig abgerechnet werden.

Bei Interesse schauen Sie ruhig auf die Internetseite. Hier gibt es neben nützlichen Infos auch immer die aktuellen Wohnungsangebote zu sehen.



Modernes Müllsortierungssystem

KONTAKT:

Wohnungsbau-
genossenschaft eG
„Vereinte Kraft“
Am Ring 14
Telefon 03395 304250
www.wbg-vereinte-kraft.de



© Architekturbüro Robert



Hofansicht mit Wohnungsterrassen (l.)
Blick aus dem Fenster (r.)

MODERNE WOHNUNGEN IN ALTEN GEMÄUERN

Auf der Großbaustelle von Pritzwalk geht es voran. Katrin Ribbe hat sich den Baufortschritt angesehen und ist vom Konzept und den großen hellen Wohnungen begeistert.

Zur Quandtschen Tuchfabrik wurde in der lokalen Presse ausreichend berichtet. Jeder Pritzwalker weiß, dass hier im 1. und 2. Weltkrieg in großem Stil „Uniformtuche“ hergestellt wurden. Mich interessiert die Sanierung des beeindruckenden Komplexes. 2011 erwarb die Stadt das Gebäude. Relativ zügig wurde ein Nutzungskonzept erstellt. Dieses sieht eine Dreiteilung vor: Den Trakt zur Dömnitz hin wird die Bildungsgesellschaft Pritzwalk beziehen. Das im Seitenflügel geplante Museum wird eine Verbindung haben zum Stadt- und Brauereimuseum, die Geschichte der Tuchfabrik aufgreifen und zukünftig auch das Handwerkmuseum (derzeit noch in Streckenthin) beinhalten. Im Kopfbau entstehen Wohnungen. „Diese 30 Wohnungen sind ein Tropfen auf den heißen Stein“, betont Sylke Hildebrandt von der Stadtverwaltung Pritzwalk, „denn die Nachfrage nach zentrumnahe Wohnraum ist riesig.“

Die meisten der Wohnungen sind längst vergeben. Das kann ich gut verstehen, denn die Pläne sind überzeugend, wie ich finde. Wohnen mal anders. Eingepasst in die alten Stahlkonstruktionen gibt es auf vier Etagen jeweils einen langen, schnurgeraden Flur, von dem die 2-4 Raum-Wohnungen abgehen. Es wird sogar einen Aufzug geben. Nur den Aussichtsturm wird man auch zukünftig selbst ersteigen müssen. Da es sich bei dem Objekt um ein Einzeldenkmal handelt und keine Balkone straßenseitig angebaut werden durften, haben sich die Architekten etwas ziemlich Geniales einfallen lassen. Zum Innenhof raus - sozusagen auf dem Dach des Museums (siehe Bild l.o.) - bekommt jeder Mieter vom Flur in der 1. Etage begehbar einen eigenen Raum mit dazugehöriger Terrasse. Wenn dann auch noch der Innenhof begrünt wird ... Klasse. Meine Fantasie reicht aus. Ich beglückwünsche alle, die hier in Zukunft wohnen werden.

zukünftiger Zugang zu den Terrassen



Eingangportal



Empfangshalle der Bildungsgesellschaft



Eine Stadt im Wandel der Zeit

Im Gespräch mit Dr. Ronald Thiel, dem stellvertretenden Bürgermeister von Pritzwalk und Sylke Hildebrandt zum Thema demografischer Wandel, Rückkehrer, Hierbleiber und dem Engagement der Stadt.

Das erste Zitat, das mir wieder einfällt, lautet: „Stadtentwicklung ist dynamisch. Nie statisch.“ Logisch. Wer weiß schon, was in vier Jahren sein wird. Als Stadt muss man reagieren auf den Wandel, der sich durch alle Bereiche zieht. Prognosen zum Trotz entwickelt sich das Wohnen in der Innenstadt zum Trend. Aber Wohnraum zu schaffen, alte Bausubstanz oder Baugrundstücke zu erschließen, barrierefrei zu bauen, ist nur die eine Seite. Verschiedene Punkte konkurrieren miteinander, erklärt Dr. Thiel. Drum herum gehört auch der Handel, Grünanlagen, Verkehr, Arbeitsplätze bis hin zur medizinischen Versorgung zum stimmigen Umfeld. „Alles muss in Einklang gebracht werden“, so Thiel. Und: „Die Ansprüche und Bedürfnisse der Menschen ändern sich eben.“



*Dr. Ronald Thiel
Stellvertretender Bürgermeister
der Stadt Pritzwalk*

„... das Vorhalten von Freizeit- und Erholungseinrichtungen ist enorm wichtig.“

Das erklärt auch den Leerstand von einigen Geschäften. Heutzutage bestellt man im Internet. Das kann niemand abwenden oder ändern. „Vom Handel zur Dienstleistung. In diese Richtung wird es gehen“, sagt Ronald Thiel. „Eine Kommune muss sich Dinge leisten, die vielleicht defizitär, aber enorm wichtig sind. Genauso wie wir unser Schwimmbad und das Kulturhaus halten werden, unterstützen wir auch weitere Vereine. Allgemein ist das Vorhalten von Freizeit- und Erholungseinrichtungen enorm wichtig!“

Selbst wenn Prognosen sagen, es werden zukünftig weniger Familien kommen oder bleiben, so will man das komplette Spektrum an (Wohn-)Möglichkeiten erhalten und neu schaffen. „Familien, die bleiben wollen, sollen sich ein Umfeld schaffen können, in dem sie sich wohl fühlen. Ganz klar“, so Thiel.

Ein großes Vorhaben. Aber kein unlösbares Problem. Bleiben wir optimistisch.

Baubegehung mit Sylke Hildebrandt, Stadtentwicklung



... UND WIR BAUEN MIT!

MEHRERE BAUSTELLEN IN DER STADT

Derzeit sind wir im Innenstadtbereich am Ausbau der Wohnungen in der Tuchfabrik und am Bau des Mehrfamilienhauses in der Grünstraße beteiligt.



ROHBAU
INNENAUSBAU
FLIESENARBEITEN
PFLASTERARBEITEN
AUSSENANLAGEN
CONTAINERDIENST

BAUGESCHÄFT
LUTZ GASOW

Pritzwalk OT Buchholz
Mühlenweg 6
Telefon 03395 307921
Funk 0171 5402791
baugeschaeft.gasow@web.de

- | Industriereinigung
- | Glas- und Unterhaltsreinigung
- | Teppich- und Polsterreinigung
- | Hausmeisterservice
- | Grünanlagenpflege
- | Fassadenreinigung
- | Graffiti-Entfernung
- | Containerdienst
- | Winterdienst



„Der Winter steht vor der Tür.
Wir übernehmen auch für
Privathaushalte
die Schneebeseitigung!“

Tausche Oliven gegen Knieper - Aus dem Süden in die Prignitz.

Seit dem Sommer diesen Jahres leben Daniela und Diego in Pritzwalk. Ihre Ausbildungen laufen über ein Projekt der EU, MobiPro. Kathrin Ribbe sprach mit den beiden jungen Spaniern.



Daniela Aguilar Napolitano

Ausbildung zur Bankkauffrau
bei der Sparkasse Prignitz



Diego Estevez Matgos

Ausbildung zum Mechatroniker
bei der Firma TUL

Warum ziehen eine junge Frau aus Valencia und ein junger Mann aus Jerez de la Frontera – aus dem sonnigen Spanien nach Deutschland? Und ganz ehrlich: Pritzwalk? Daniela (22) schmunzelt. „Naja, Pritzwalk ist nicht Hamburg“. Da war sie mal und begeisterte sich für Deutschland. „Aber es ist sehr schön hier. Wir mögen es hier. Es ist so schön ruhig“, sagt Diego (28) und lacht sein erfrischendes Lachen: Er findet es ganz gut, nicht in der Großstadt zu sein. „In Köln, ich lerne nicht, bin zu abgelenkt.“ Die Großstadt kannte er durch einen Freund, den er oft besuchte. So beschloss er, nach Deutschland zu kommen. Was nutzt dir das Meer vor der Nase, wenn du keine Perspektiven hast, sind sich beide einig. „Die Bedingungen hier sind viel besser. In Spanien besteht die Ausbildung zum großen Teil aus Theorie, ohne Praxis.“ Deshalb wollen sie nach Abschluss ihrer Ausbildung noch ein paar Jahre bleiben. Beide schwärmen von ihren kleinen Wohnungen, den sympathischen Kollegen und wie warmherzig sie aufgenommen wurden. Diego sprudelt förmlich vor Begeisterung über seine Firma. „Sie haben mir soooo geholfen! Ich gehe so gern zur Arbeit! Schreib das auf!“ Jaja, mach ich ;-). Alles Liebe euch Beiden!

Niedrige Zinsen: Baugeld ist günstig

Die Sparkasse Prignitz ist Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner vor Ort, wenn es um die Realisierung Ihrer Wünsche geht

Träumen Sie auch von den eigenen vier Wänden? Wie Sie ihr Haus verschönern oder effizient sanieren können? Oder „nur“ von einer neuen Küche? Aber Sie sind sich unsicher, ob Sie Ihr Vorhaben finanziell stemmen können? Und dabei sind die Zinsen derzeit rekordverdächtig niedrig!

Melanie Kleinwächter von der Sparkasse Prignitz empfiehlt deshalb: „Lassen Sie uns einfach mal durchrechnen, ob und inwieweit eine Finanzierung möglich ist!“

Dabei wird Ihr monatliches Einkommen den monatlichen Verpflichtungen gegenübergestellt. Bleibt genug übrig, kann es losgehen!

Ihre Wünsche an Ihre zukünftige Baufinanzierung stehen dabei im Mittelpunkt - Welche Laufzeit? Welche Rate? Sind Sondertilgungen möglich? Welche staatlichen Förderungen kann ich nutzen?

All diese Fragen sind wichtig, damit die Baufinanzierungsberaterin Ihnen mindestens zwei individuelle Angebote präsentieren kann.



Melanie Kleinwächter

Baufinanzierungsberaterin der Sparkasse Prignitz
im Bereich Pritzwalk

Tel. 03395 746-408

MEIN TIPP:

„Sichern Sie sich jetzt die niedrigen Zinsen für Ihre Baufinanzierung - garantiert mit individueller, kompetenter und fairer Beratung persönlich vor Ort!“

AKTUELLE ANGEBOTE:



Stahlträgerhalle in Falkenhagen

Büro/Sozialbereich 12 x 50 m,
Halle 25 x 50 m, Grundstück 6.500 m²
375.000,- € **



Wohnhaus in Pritzwalk

Wohnfläche 63 m², 3 Zimmer
Grundstück 114 m²
33.000,- € *



Einfamilienhaus in Pritzwalk

Wohnfläche 130 m², 3 Zimmer, 1 Garage
Baujahr 1990, Grundstück 511 m²
160.000,- € *

Da gibt es einmal Kunden, die ihre Immobilie verkaufen wollen oder einfach wissen möchten, was sie wert ist. Und dann gibt es Kunden, die auf der Suche nach einer Immobilie sind oder Kapital anlegen wollen. Henry Wienke sieht sich als Informationsvermittler zwischen ihnen. Da gibt es viele Dinge zu klären, mitunter zwischen den Zeilen zu lesen. Zum umfassenden Service gehört u.a. eine Objektbesichtigung, eine marktgerechte Immobilienbewertung, die Bewerbung im Internet und Printmedien, Vermittlungsgespräche mit Behörden, Interessenten, Notarservice. Allein Letzteres ist eine echte Herausforderung für einen Laien. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben: Vereinbaren Sie unkompliziert ein Beratungsgespräch.

Sparkasse Prignitz, 16928 Pritzwalk,
Rostocker Straße 4, www.sparkasse-prignitz.de



Henry Wienke

Immobilienmakler der Sparkasse Prignitz
für Pritzwalk und Umgebung

Tel. 03395 746-404

MEIN TIPP:

„Eine gute Planung ist das A und O für den erfolgreichen Immobilienverkauf: Wann wollen Sie verkaufen, welche Unterlagen werden benötigt, welcher Preis ist realistisch ... fragen Sie uns, kostenfrei und unverbindlich.“

Wasser-Grundstück

Wer träumt nicht vom kühlen Nass gleich hinterm Haus?
Nichts erfrischt besser als ein Sprung ins glasklare Wasser.



Und Jippiiiieh! Was uns im Urlaub in die Karibik oder ans Mittelmeer zieht hätten wir gern täglich daheim. Bitteschön, kein Problem! Gut geplant und kalkuliert ist dieser Luxus durchaus erschwinglich. Und: Alles ist möglich. Von minimalistisch bis Komplettausstattung mit Wärmepumpe, Beleuchtung, Überdachung, automatischer Wasseraufbereitung. Oder gar ein Pool im Wohnzimmer?



www.pool-sauna-rhinow.de

Leif Rhinow ist seit fast zehn Jahren Fachmann auf dem Gebiet Poolbau und Chef der Pritzwalker Firma. Seine Schwimmbecken baut er zu 80 % hier in der Gegend. Die Auswahl der Form, technische Ausstattung und vor Allem der Folienauskleidung ist riesig. Verschiedenste Materialien und Farben sind möglich. Trotzdem wünschen die meisten Kunden einen blauen Untergrund - Sinnbild für frisches, kristallklares Wasser. Zu allen Varianten werden Sie fachmännisch beraten. Am Besten natürlich vor Ort.

Der Traum vom eigenen Pool ...

... muss nicht unerfüllt bleiben! Das Thermometer zeigt 30,5°C und ich bin fast ein wenig enttäuscht, in Leif Rhinows Firma keinen Pool vorzufinden. Ich hätte das Interview glatt aus dem Wasser heraus geführt. Nun ja. Leif zeigt mir seine Referenzobjekte und ich gebe zu: Ich bin neidisch. ICH! WILL! AUCH! EINEN! POOL! Kann ganz klein sein! Ich buddel sogar selbst! Leif lacht. „Ja, das ist möglich. Einzelne Leistungen wie der Erdaushub und die Betonplatte können selbst erbracht werden.“ Na bitte. Als erfahrener Profi guckt sich Leif Rhinow das Grundstück gern selbst an. Wie zugänglich ist das Gelände? Wohin mit der Technik? (Sprich: Pumpe, Elektrik ...) Zur Größe des Pools haben die Kunden meist schon genaue Vorstellungen. „Wir bauen kleine Holzbecken ebenso wie Bäder von 12 x 4 Metern.“ Ist der Boden frostfrei kann es losgehen. Hochsaison ist dann von April bis August. Dann dauert es vom ersten Spatenstich bis zum „Zeh ins Wasser halten“ je nach Ausstattung und Variante ca. 4 - 6 Wochen. Größere Projekte können auch mal etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen. Es sind ja noch ein paar Tage bis zum Frühjahr. Lassen Sie sich inzwischen beraten. Träumen Sie ein wenig. Ein eigenes Schwimmbad? Jeden Cent wert!



KONTAKT:
Pool- und Saunatechnik
Leif Rhinow
Schützenstraße 28
16928 Pritzwalk
Telefon 03395 300431
inf@pool-sauna-rhinow.de
www.pool-sauna-rhinow.de



Rechteckbecken aus Styroporsteinen
 8,00 x 4,00 m, Tiefe 1,50 m
 mit Folie, Unterwasserbeleuchtung
 und Randsteinen aus Granit
Preis: ca. 15.000,-€*



Stahlwand-Ovalbecken
 7,00 x 3,00 m, Tiefe 1,50 m
 mit Unterwasserbeleuchtung
Preis: ca. 8.500,00 €*



Rechteckbecken aus Styroporsteinen
 7,00 m x 4,00 m, Tiefe 1,50 m
 mit Römischer Treppe, Granit Becken-
 randsteinen, Unterwasserbeleuchtung
 und Schiebeüberdachung
Preis: ca. 27.000,-€*

Schaufenster

Geschenkideen zur Weihnachtszeit

Ein Einkaufsbummel durch die Pritzwalker Innenstadt lohnt sich doch noch.
Wir waren vor Ort und haben schon mal ein paar Geschenkideen und Lieblingsstücke für Sie zusammengestellt.



Ein Geschenk aus der Heimat

Pritzwalkerleben-Tassen
in rot und grün
4,50 €

Buchhandlung Steffen
Marktstraße 45
03395 302594



Echt bequem

Stiefel von Softino
129,95 €



Mode zum Verschenken

Glitzer-Jacke / Shirt
39,99 € / 9,99 €

Modestore 43
Marktstraße 43
03395 7095540



Dessous für die Liebste

Esprit-BH / Esprit-Slip
24,99 € / 13,99 €

Der Wäscheladen, Marktstraße 37
03395 4018961





Qualität für die Herren

Oberhemd / Krawatte

49,95 € / 19,95 €

Lasses kleine Modewelt
Mode für Damen und Herren
Marktstraße 31
03395 7095608



Schmuck von Rauschmayer

Jetzt können Sie Ihre Trau(m)ringe nach Ihren
Wünschen selbst gestalten! Wir beraten Sie gern.

Uhren - Schmuck Kristina Jonas
Meyenburger Straße 11, 03395 306133



Für Gourmets und Genießer

Pfeffermühle 39,50 €

Dippschale 16,90 €

Servierbrett 24,90 €

Der gedeckte Tisch
Marktstraße 31
03395 303150

Elegantes Retrodesign

De'Longhi Wasserkocher 89,95 €

De'Longhi Toaster 89,95 €

Elektrohaus Delf, Magazinplatz 9
03395 302420



PRITZWALKS BESTSELLER



1. **Die Städte der Prignitz**
Eugen Gliege, Selbst Verlag
15,00 €
2. **So schmeckt Pritzwalk**
IG Innenstadt Pritzwalk
14,50 €
3. **Grey - Fifty Shades of Grey**
von Christian selbst erzählt
E L James, Goldmann TB
14,99 €
4. **Herbstblond**
Thomas Gottschalk, Heyne Verlag
19,99 €
5. **After forever**
Anna Todd, Heyne Taschenbuch
12,99 €
6. **Ich bin nicht süß, ich hab
bloß Zucker**
Rowohlt, Taschenbuch
9,99 €
7. **Das Kind, das nicht fragte**
Hans-Josef Ortheil, btb Taschenbuch
9,99 €
8. **Inside IS - 10 Tage im
„Islamischen Staat“**
Jürgen Todenhöfer, Bertelsmann Verlag
17,99 €

*Im Sommer 2014 führte
Jürgen Todenhöfer mehrere
Monate lang Gespräche mit
deutschen Islamisten (via
Skype), die sich dem IS-Staat
angeschlossen haben.
Die Erkenntnisse, die er in
diesen Gesprächen gewann,
sind mehr als erschreckend.*
9. **Der leere Thron**
Bernhard Cornwell, Rowohlt Taschenbuch
10,99 €
10. **Morgen kommt ein neuer Himmel**
Lore Nelson Spielmann, FISCHER Krüger
14,99 €



Mit freundlicher Unterstützung der
Buchhandlung Steffen

GmbH

Marktstraße 45, Pritzwalk,
Telefon 03395 302594

www.steffenbuch.de

*Die angegebenen Bücher wurden vom
07/15-09/15 am meisten bei uns verkauft.



Smartphone
Samsung Galaxy S5 mini
239,00 €*
** Solange der Vorrat reicht*

Vodafone Shop Pritzwalk
Roland Kaiser
Marktstraße 38
03395 302606



Weihnachtliche Gestecke
für die Adventszeit
ab 10,00 €

Blumen-Römer, Meyenburger Straße 5
Teleo3395 302807



Für ein gesundes Leben
Blutdruckmessgerät
für das Handgelenk
19,95 €

Adler-Apotheke
Marktstraße 14
03395 302412



Süßer Gruß aus Pritzwalk
Pralinen aus dem Hause Wagner
mit Motiven unserer Stadt
7,50 €

Presse, Lotto, Tabak
Christine Malert
Marktstraße 9, 03395 709977



Geschenklideen



Schönes für die Dame
Handtasche
59,99 €

Loosch - Der Modeladen
Magazinplatz 11
03395 300343

Wohnaccessoire

Store ab 19,50 €/m
Dekostoff 134,95 €/m
Kissen 35,95 €

Arno Zadow Raumausstattung
Grünstraße 19, 03395 311819



**SONDERÖFFNUNGSZEITEN
ZUM WEIHNACHTSEINKAUF**

Samstag	12.12.2015	- 18.00 Uhr
Sonntag	13.12.2015	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	19.12.2015	- 18.00 Uhr

LOOSCH

DER MODELADEN

15 JAHRE IN DER INNENSTADT



Am 2. September feierte Bettina Loosch ihr 15-jähriges Geschäftsjubiläum. Viele zufriedene Kunden folgten ihrer Einladung und bekräftigten damit ihren Dank an die sympathische Ladeninhaberin.



Bettina Loosch:
„Ein Dankeschön an meine Kunden und vor Allem an meine zwei Mitarbeiterinnen!“

Hier - weitab vom Schuss - mit aktueller, frischer Mode versorgt zu werden, wissen viele zu schätzen. „Wir werden täglich beliefert“, betont darum auch Bettina Loosch. „Das Kaufverhalten der Kunden hat sich geändert“, sagt die Chefin. „Heute kauft man sich keine Strickjacke mehr, die man in vier Wochen anziehen möchte, sondern sofort. Deshalb heißt es für Bettina Loosch einmal im Monat zum Einkauf nach Berlin zu fahren, damit die Kunden auch hier aktuelle Modetrends kaufen können.

Im Angebot: Tom Tailor woman, s.Oliver casual woman & casual men, s.Oliver DENIM, MAC-Hosen (men & woman) sowie modische Accessoires wie Tücher, Gürtel, Taschen und Schals.

Magazinplatz 11, 16928 Pritzwalk
Telefon 03395 300343

Fünfzehn Jahre

*Sie halten
die zehnte Ausgabe
unseres Stadtmagazines in
den Händen und wir finden,
es ist an der Zeit, Ihnen
einmal zu zeigen, wer aus
unseren Ideen letztendlich
ein griffiges Werk
zaubert.*

DRUCKEREI KOCH

druckt unser Stadtmagazin

**„Ideen auf Papier gebracht“ – so der Slogan der Pritzwalker Druckerei.
In vierter Generation entstehen hier Druckerzeugnisse höchster Qualität.**

Die Druckerei gründete Urgroßvater Albert Koch 1902. In mühevoller Handarbeit entstanden hier damals Akzidenzdrucksachen wie Briefbögen und Rechnungsvordrucke. Einen Setzkasten mit Buchstaben-Lettern und eine alte Boston-Handpresse kann noch selbst ausprobiert werden. Blatt rein, pressen, Blatt raus, neues rein, pressen. Alles per Hand! Respekt. Ab 1903 gab Albert Koch das Prignitzer Tageblatt heraus, dass er auch selbst druckte. Innerhalb kurzer Zeit überflügelte er die Konkurrenz. In den 30er Jahren gab es 25 Angestellte und motorisierte Maschinen. „Der Buchdruck war um diese Zeit als Technologie ausgereift und wurde in der DDR 40 Jahre unverändert weiter benutzt“, so Inhaber Andreas Koch. Eine AchtSeitenRollensRotationsBuchDruckMaschine (WAS für ein Wort!), bis 1945 hier im Einsatz, steht heute im Museum in Dortmund. Andreas Koch übernahm die Firma 1990 von seinem Vater Karl. „Zu DDR-Zeiten war es äußerst schwierig, an Ersatzteile und Material zu gelangen“, rollt Koch mit den Augen. „Die Wende kam für unsere Branche zur rechten Zeit. Wir rüsteten alles auf modernste Technik um.“ Auf 2.500 m² Fläche wird heute am neuen Standort mit Desktoppublishing statt Bleisatz und im Offsetdruckverfahren produziert.

Ehrlich? Ich könnte noch mindestens zwei Doppelseiten füllen mit interessanten Geschichten und Erklärungen

Dipl.-Ing. Andreas Koch

studierte in Leipzig und machte sein Diplom als Ingenieur der Technologie der Polygraphie



Riechen Sie einmal an Ihrem druckfrischen Exemplar! Herrlich, oder? Unser Stadtmagazin wird in der Pritzwalker Druckerei Albert Koch gedruckt. Darüber freut sich Inhaber Andreas Koch: „Das Heft als Ganzes ist ein Stück Heimat. Wenn es dann auch noch vor Ort gedruckt wird... Das ist doch toll! Und es macht natürlich Freude, etwas besonders Schönes und nicht Alltägliches zu drucken.“ Wir gehen gemeinsam in die Produktionshalle. Riesige Stapel Papiere und der Geruch nach frischen Farben. Ich liebe das. An einer riesigen „Heidelberg“-Druckmaschine richtet ein Mitarbeiter die Druckplatten ein, füllt Farben nach. Sie kennen das von Ihrem Minidrucker daheim: Cyan, Magenta.... Fragen Sie mich nicht, wie genau das alles funktioniert, aber ich bin fasziniert.

„... es macht natürlich Freude, etwas besonders Schönes und nicht Alltägliches zu drucken.“

Am Ende des 16 Meter langen Monstrums jedenfalls erscheint in Null Komma Nichts das Deckblatt unserer neuen Ausgabe. Mitarbeiter Matthias Huhn prüft mit einem Fadenzähler, ob die Passkreuze (und somit die Farben) genau übereinanderliegen. Dann justiert er noch einmal nach und startet den Durchlauf neu. Erst als alles stimmt geht's los. Die Maschine zieht die Blätter einzeln in ihren Schlund und spuckt am anderen Ende ZACK ZACK ZACK das Ergebnis aus. Die Farben leuchten knackig. Perfekt!



Interesse?

Die Firma bietet noch für dieses Jahr je einen Ausbildungsplatz zum „Medientechnologe Druck“ und zum „Mediengestalter“.



Die Druckerei Albert Koch sieht sich als Dienstleister der graphischen Industrie von A bis Z. Von der Idee über das Design (eigene Agentur im Haus) und Druck bis hin zur Veredelung und Versand:

Alles aus einer Hand.

Druckerei Albert Koch e.K.
Reepergang 1, 16928 Pritzwalk
Telefon 03395 30 50-0
info@druckerei-koch.de
www.druckerei-koch.de



ENGEL Automatiktür- & Torsysteme

Sie sind Luxus und mitunter unverzichtbar. Daheim genauso wie in öffentlichen Einrichtungen. Beratung, Service, Wartung bis hin zur Prüfplakette: Kompetenz aus einer Hand.

Wie von Geisterhand - nein, von einem Engel beschwingt öffnen sich die Tore zum Garten von Raik Engel. Spaß beiseite, aber das Wortspiel liegt nahe. Die Firma existiert erfolgreich seit 13 Jahren. Aber was machen die Jungs hier nun genau? Raik Engel als Fachmann gibt sich wirklich Mühe mit mir. Ich selbst denke erst einmal nur an Garagentore. Aber das ist längst nicht alles. In Supermärkten, beim Bäcker, Banken, Apotheken. Überall öffnen sich automatisch Türen, Tore, Schranken, werden Wintergärten beschattet und Rollläden ausgefahren. Für Industriekunden interessant: Automatische Zufahrtsskontrollen mit Schrankensystemen, Tore für Werkshallen ... bis hin zu Brandschutzsystemen mit Feststellanlagen. (Mein weibliches Hirn stößt an seine Grenzen...) Und wieder fällt das Wort „barrierefrei“. Es zieht sich wie ein roter

Faden durchs Heft. Klar! Für Rollstuhlfahrer sind automatische Türen eine enorme Erleichterung! Deshalb finden sich viele Automatiktürsysteme auch in Krankenhäusern und Heimen. Aber eben auch im privaten Bereich. Was viele nicht wissen: man kann vorhandene Türen nachrüsten. Und in vielen Fällen übernehmen die Krankenkassen die Kosten.

! Stellenangebot:

Das junge Team um Raik Engel sucht derzeit einen neuen Mitarbeiter. Wenn Sie Mechatroniker oder Elektriker mit PC-kenntnissen sind: Bitte melden!

Garagentore, eine bunte Vielfalt und worauf Sie achten sollten:

Es gibt sie in allen Farben. Passend zur Fassade, den Fenstern des Hauses oder gar nach historischem Vorbild. Stahl, Alu oder Kunststoff kommen als Material in Frage. Ärgern Sie sich nicht über ein günstiges Modell von der Stange, sondern lassen Sie sich vom Fachmann beraten. Vor Ort zu den verschiedenen Öffnungsmöglichkeiten. Nach oben? Zur Seite? Und welchen Antrieb, Anschlüsse braucht man? Wie viele Tore sollen sich öffnen lassen? Fernbedienung? Zahlencode? Selbst Akkubetrieb ist möglich. Genaues Ausmessen, Beratung, der Einbau und anschließender Service sprechen dafür, sich gleich an den Profi zu wenden.



Automatiktür im Wohnbereich



KONTAKT: Engel Automatiktür- und Torsysteme GmbH, Parchimer Chaussee 8, 16949 Putlitz
Telefon 033981 50579, www.engel-automatik.de



GROSSE
AUSWAHL



Pflanzencenter Blumenthal

Mit seinen Pflanzencentern in Putlitz und Wittenberge plus einem Laden in Pritzwalk ist Bernd Blumenthal: Der Prignitzgärtner

Großvater Blumenthal war es, der 1922 das Unternehmen gründete. Damals pflanzte er eine Obstbauplantage, um Säfte zu mosten. Bis zum Krieg fuhr er übers Land und verkaufte Saatgut. Nach dem Krieg baute er mehr Gemüse an für die Versorgung der Städte. Dafür fuhr er mit seinem kleinen Laster auch mehrmals in der Woche zu den Bauern, kaufte Gemüse auf, welches er im 40 Kilometer entfernten Wittenberge auf den großen Märkten verkaufte. Als der Sohn ins Geschäft einstieg, kamen zu den Erdgewächshäusern (die man nicht heizen brauchte) erste große Gewächshäuser mit Kohleheizung. Seitdem konnten auch Zierpflanzen wie Alpenveilchen, Chrysanthemen und Azaleen gezogen werden.

Nach der Wende wurde alles abgerissen. Komplett. Und wieder neu gebaut. Größer. Moderner. Die Gewächshäuser mit 2000 m² waren nun mit automa-

tischer Bewässerung, Schattierung, Belüftung und Heizung ausgestattet.

Bernd Blumenthal grinst: „Seit 1964 bin ich im Betrieb.“ Da wurde er geboren. Noch immer ist er mit Leidenschaft dabei. „Das Gärtnern wurde mir in die Wiege gelegt. Seitdem ich laufen konnte war das hier mein Spielplatz.“ Und welch Glück! Auch der Junior tritt in die Fußstapfen der Blumenthals.

„*Das Gärtnern wurde mir in die Wiege gelegt.*“

Heute gehören nicht nur Balkon- und Beetpflanzen, Rollrasen, Obstbäume und Sträucher zum Angebot, sondern auch Serviceleistungen wie Gartenanlage, Grabpflege- oder -neuanlage, Floristik zu jedem Anlass, Verleih von Dekopflanzen ... und und und.

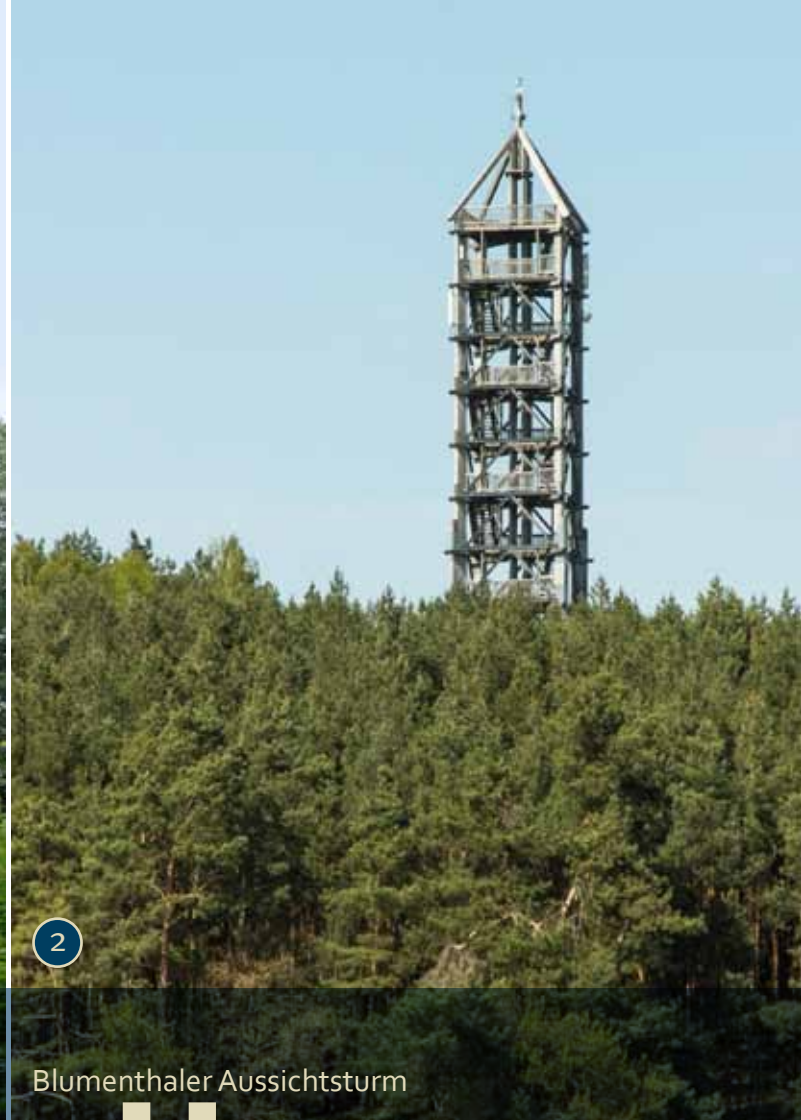
→ Besuchen Sie uns zur Adventsausstellung am 21./22. November in Putlitz, Pritzwalk und Wittenberge



KONTAKT: H. & B. Blumenthal GmbH, Karl-Marx-Straße 20, 16949 Putlitz,
033981 80264, www.prignitzgaertner.de
Schauen Sie auch unter: www.gaertnerei-erleben.de



Bismarckturm in Pritzwalk



Blumenthaler Aussichtsturm

Zwei Türme

Unseren Bismarckturm kennt wahrscheinlich jeder Pritzwalker. Aber wer war schon mal oben? Mit dem Schlüssel aus der Stadtinformation können Sie die Aussicht genießen.

Der Blumenthaler Turm lässt sich das ganze Jahr über besteigen. Nur circa 20 Kilometer entfernt ist er selbst mit dem Rad in einer guten Stunde zu erreichen.



Hoch hinaus

Wasser-, Fernseh-, Kirch-, Aussichts-, Sprung-, Wachtürme ... Türme gibt es reichlich. Manchmal machte es die Funktion des Gebäudes erforderlich, in die Höhe zu bauen. Bei Wassertürmen ist das so und auch um Ausschau halten zu können, Schiffen den Weg zu weisen oder um das Kirchengeläut weiter schallen zu lassen, war der Bau eines Turmes unerlässlich. Und nicht zuletzt wollte man mit Türmen auch Macht demonstrieren. All das gilt auch heute noch. Aber stellen Sie sich vor: Heute baut man auch Türme einzig um uns einen grandiosen Ausblick auf unsere Heimat zu ermöglichen! Wir haben für Sie zwei dieser imposanten in der Region stehenden Bauwerke erklommen.



Auf dem Bismarckturm

Bismarckturm Pritzwalk

Höhe: 19 m

Fertigstellung: 1905

Stufen: 70

Versteckt hinter hohen Bäumen thront der Bismarckturm auf dem Trappenberg in Pritzwalk. Das war bei der Planung der Parkanlage sicher anders gedacht, denn der Turm sollte weithin sichtbar sein. Am 27. Mai 1900 hatte der Kriegerverein „Kamerad“ den Antrag zum Bau einer Säule eingereicht. Zahlreiche Spender, darunter Rittergüter, Gemeinden, Kriegervereine und Privatpersonen, die noch alle in den Inschriften der Außenmauer verewigt sind, finanzierten den Bau. Und da mehr Geld in die Kasse floss als erhofft wurde aus der Säule ein Turm. Eine pompöse Einweihung mit 2000 Gästen feierte man am 1. und 2. April 1905. Diese wurde eröffnet mit einem großen Zapfenstreich sämtlicher Kriegervereine am Perleberger Tor. Am Sonntag (2.4.) hieß es laut Festordnung: 12 1/2 Uhr Empfang der Gäste auf dem Bahnhofs. Es gab eine Parade, Ansprachen, einen Festgottesdienst, eine Weiherede. Am Nachmittag denierte man beim Festessen im Saale des Herrn Schulz“ (Gedeck 3 Mark)... Abends 8 Uhr Bismarck- Feuer.

Heute findet man eine kleine, aber interessante Ausstellung zur Geschichte im Inneren des Turms. Mit seinen 19 Metern ist er schnell erklommen, allerdings ist die Treppe so schmal, dass nur Menschen mit ungepolstertem Hinterteil es nach oben schaffen. Von dort hat man dann einen schönen Blick auf die Pritzwalker Kirche. Ein Rundblick ist wegen der hohen Bäume nicht unbedingt möglich. Den Schlüssel bekommt man übrigens unkompliziert ausgehändigt in der Stadtinformation, Museum oder am Infoschalter im Bahnhof.

Öffnungszeiten Stadtinfo:

Mo - Do 10 - 12 und 13 - 16 Uhr

Fr 10 - 12 und 13 - 15 Uhr

Zusätzlich an jedem 1. + 3. Sonntag im Monat
von 13 - 16 Uhr



Blick ins Stadtzentrum



Den Schlüssel zur Besichtigung können Sie sich in der Stadtinfo oder im Bürgerbüro am Bahnhof abholen.

Siehe Seite 27

Übrigens ...

Bismarck als erster deutscher Reichskanzler engagierte sich schon zu Lebzeiten für den Erhalt von Denkmälern. Ein Jahr nach seinem Tod (gestorben 1898) rief die Studentenschaft einen Architekturwettbewerb aus. Diesen gewann Wilhelm Kreis mit einem Musterentwurf „Götterdämmerung“ in Form einer wuchtigen Feuersäule. Nach der Idee der Studenten sollten auf allen Turmköpfen Feuerschalen installiert werden, die zu Ehren von Bismarck an besonderen Tagen entzündet werden konnten. Viele Orte lehnten jedoch den Einheitsentwurf ab. Trotzdem: Auf 167 von insgesamt 240 Bismarcktürmen in Deutschland wurden tatsächlich Befeuungsanlagen installiert. Viele Bismarckdenkmäler haben den Zweiten Weltkrieg nicht überdauert. Sie wurden abgetragen, für die Rüstungsproduktion eingeschmolzen, bombardiert oder nach 1945 entfernt. Heute existieren auf Bundesgebiet noch 146 Bismarcktürme.

Schmaler Aufstieg



Inschriften der damaligen Spender





Blumenthaler Aussichtsturm

Höhe: 45 m

Baujahr: 2004

Stufen: 187

Sonne, Sonntag und bestimmt ein toller Blick - wir machen uns auf zum Höchsten, frei begehbaren Holzaussichtsturm Deutschlands. Wir sind nicht die Einzigen mit diesen Gedanken. Auf dem Parkplatz zähle ich sieben Autos. Die anderen Turmbesteiger haben aber etwas weiter gedacht und sind mit Picknickkörben ausgestattet. Ab Stufe 78 kann man über die Baumwipfel gucken. Bei Stufe 160 japse ich nach Sauerstoff.

Aber der Aufstieg lohnt sich. In schwindelnder Höhe (Plattformhöhe bei ca. 36 m und man merkt das Schaukeln!) hat man einen grandiosen Blick ins Umland.

Der Turmbau wurde übrigens von einem Verein und Sponsoring gestemmt und im September 2004 feierlich eröffnet.

Auf dem Waldweg zum Turm gibt es nützliche Hinweistafeln zur Geschichte und zur Umgebung und weitere Ausflugstipps. Der Turm ist ganzjährig geöffnet, außer bei extremer Witterung.

Eintritt: Erwachsene 1,00 EUR / Kinder bis 14 J. 0,50 EUR



Tipps

Im Sommer lohnt sich vor oder nach dem Besuch des Turms ein Stop im Waldcafé „Hohe Heide“, zu finden im Waldstück zwischen Blumenthal und Heiligengrabe.

November- menü

Herbstliche Kochkunst in Pritzwalk



Menü 1

6. November 2015
Freitag, 19.00 Uhr

Gruß der Küche
Lassen Sie sich überraschen

Wildschweinterrine
an Feldsalat mit
Preiselbeeren vinaigrette

Zart rosa gebratener
Wildschweinrücken mit Waldpilzen
und Rosmarinkartoffeln

Mangoparfait im Schokoladennest
und kleinem Obstsalat

28,50 €/pro Person

ZUR ALTEN MÄLZEREI
RESTAURANT · SUDHAUS · BIERGARTEN

Meyenburger Tor - 16928 Pritzwalk - 03395 310284
www.maelze.de

Anmeldung
bitte bis zum
04.11.2015

An drei Novemberwochenenden laden Pritzwalker Restaurants ein weiteres Mal zum Menüabend ein. Lassen Sie sich von der Kreativität unserer Köche überraschen und inspirieren. **Tischreservierungen sind erforderlich.**

Impressionen aus den
letzten Jahren

Menü 2

14. November 2015
Samstag, 19.00 Uhr

Variationen von Antipasti

Cherrytomaten-Rucola-Salat
mit Pommery-Senf-Vinaigrette

Entrecôte

- ein Stück argentinisches Steak für Kenner -
aromatisch und saftig,
dazu Steinpilze in Olivenöl geschmort
und Rosmarinkartoffeln

Grüne Feigen mit grünem Pfeffer
auf Vanilleeis

28,50 €/pro Person

Villa Martino

Schützenstr./Mittelstr. - 16928 Pritzwalk
03395 700230

Anmeldung
bitte bis zum
12.11.2015

Menü 3

20./21. November 2015
Freitag, 19.00 Uhr
Samstag, 12.00 Uhr

Cremesuppe von der Petersilienwurzel
mit Gemüsewürfeln und Kräuterpesto

Räucherlachs mit Sauerrahm, Kaviar und
Salat an Kartoffel-Baumkuchen

Hähnchenbrust im Schinkenmantel auf
gebuttertem Wirsing mit Pastinakenpüree
und Kartoffelpuffern

Vanilleeis und Mousse
von der Bitterschokolade
an winterlichem Apfelkompott

33,00 €/pro Person

BIO
PRODUKTE

Anmeldung
bitte bis zum
18.11.2015
20 Plätze



Schönhagener Mühle
ländlich. köstlich. fein.

Schönhagener Mühle - Pritzwalk OT Schönhagen
03395 401421 - www.schoenhagener-muehle.de



GIESENSDORF

Steckbrief

<i>Ersterwähnung:</i>	1343 als „Gysemarstorp“
<i>Einwohner:</i>	336
<i>Vereine:</i>	SV Blau-Weiß Giesensdorf (gegründet 1952) FFW mit 34 Kameraden und Kameradinnen

Pritzwalks Ortsteile, Teil 7: Giesensdorf

„Gysemarstorp“, wie der kleine Ort 3km südwestlich von Pritzwalk früher genannt wurde, ist eigentlich ein typisches Straßendorf der Prignitz. Und doch: Radler, die von Pritzwalk kommend das Dörfchen in Richtung Bad Wilsnack



Heidi Hoffmann war lange Zeit Bürgermeisterin von Giesensdorf und engagiert sich noch heute für Kirche und Dorf

durchqueren, müssen ordentlich in die Pedale treten, wenn sie den Höhenunterschied von 20 Meter zwischen Unter- und Oberdorf überwinden wollen. Die Feldsteinkirche im gotischen Stil wirkt so noch mächtiger und wurde sicher auch deshalb genau hier oben erbaut. Um sie herum bildete sich im 14. Jahrhundert der Ortskern mit der ehemaligen Schule und Bauerngehöften. Zu diesem Zeitpunkt gehörte das Dorf den Herren von Krüge und von Quitzow, bereits 1411 löste die Stadt Pritzwalk die Herrschaft ab. Damit war Gysemarstorp der einzige von 59 Prignitzer Orten, der einer Stadt unterstand. Woher der Name „Dorf des berühmten Speerwerfers“ stammt, ist ebenso wenig bekannt wie der Grund für die Mecklenburger, das Dorf um 1425 niederzubrennen. Auch im 30-jährigen Krieg wur-

de Giesensdorf schlimm verwüstet. Wo vorher immerhin 19 Hüfner mit Familien und deren Knechten und Mägden ihrem Tagwerk nachgingen, lebten noch ganze sieben Menschen im Ort!

Nach dem Krieg übergab der Rat der Stadt die Höfe zur Bewirtschaftung an Bauern und der Ort erholte sich bis 1670 wieder. Immerhin 20 Hüfner, ein Kossät und ein Dorfschäfer lebten hier zu dieser Zeit. 383 Bewohner zählte das Dorf um 1895 und erreichte damit seinen Höchststand die Einwohnerzahl betreffend.

Giesensdorf war seit jeher landwirtschaftlich geprägt. Heute jedoch fährt man zur Arbeit in die Stadt. Einige Gewerbetreibende sind ansässig und auch das CJD (Christliches Jugenddorf) sorgt für Belegung und Arbeitsplätze. Einen Kindergarten

gibt es seit 1992 nicht mehr. Obwohl das neue Gebäude erst im Jahr 1989 fertiggestellt wurde, waren einfach zu wenig Kinder im Ort, um die Kita zu halten. Man funktionierte die Räume zu einem Gemeindehaus um und feiert dort nun Geburtstage und Jubiläen.

Zur Schule gehen die Giesensdorfer Kinder nach Pritzwalk, im alten Schulhaus wurde nur bis in die 50er Jahre unterrichtet.

Zu seiner schmucken Dorfstraße kam Giesensdorf übrigens aus einem eher unglücklichen Umstand. Schneeschmelze und starker Regen hatte 1993 die Äcker so aufgeweicht, dass das Wasser in Bächen die Straße herunter lief und sie so zerstörte, dass eine neue her musste. So ganz unglücklich ist man darüber im Nachhinein sicher nicht.



Die Kirche wirkt nicht nur wegen der erhöhten Lage imposant. Die Größe zeugt von einer Gemeinde, die relativ wohlhabend gewesen sein muss, allein schon, weil man sich zu Zeiten des Baues fremde Handwerker ins Dorf holen musste. Auch heute ist die Kirchengemeinde stolz darauf, für Sanierungsmaßnahmen nicht um Gelder „betteln“ zu müssen, sondern durch den Besitz eines Windrades und Land eigene Einnahmen einsetzen zu können. So konnte der im Jahr 1968 durch einen Blitzschlag zerstörte Kirchturm 2012 wieder neu errichtet werden. Der Pastor kommt seit jeher aus dem benachbarten Pritzwalk.



AUF DEM HEERWEG NACH GIESENSDORF

Mit etwas Fantasie kann man sich vorstellen, wie vor hunderten Jahren schweres Gerät auf holprigem Pflaster die kleine Wegsteigung hochpolterte. Kanonen, Pferdewagen mit Verpflegung, Soldaten. „Gysemarstorp“ war im 30-jährigen Krieg Ausgangspunkt des Heerweges, der am Fuße der Kronsberge nordöstlich vorbei über Kletzke bis nach Havelberg führte. Insbesondere die Schlacht bei Wittstock/Scharfenberg 1636 ist allen ein Begriff. Hier siegte die 16000 Mann starke schwedische Truppe gegen das 22000 Mann starke kaiserliche-kursächsische Heer. Und auch Napoleons Truppen nutzten 1812-1815 diesen Weg.

DEM HIMMEL SO NAH ...

...ist man im wahrsten Sinne des Wortes, wenn man die schmale Treppe zum Kirchturm erklimmt. Bei guter Sicht eröffnet sich ein wunderbarer Blick in die Weite der Prignitz. Das verstärkt noch einmal die auf einer Geländeerhöhung von immerhin 20 Metern erbaute Kirche. Fantastisch. Wie die meisten Prignitzer Dörfer wirkt Giesensdorf durch viel Grün und seine Backsteinbauten warm und einladend.

- 1) Blick auf Giesensdorf
- 2) Impression Kirche
- 3) Ansteigende Dorfstraße
- 4) Kirchenorgel



Die Kirche wurde Ende des 15. Jahrhunderts erbaut. Aus dem 17. Jahrhundert stammt der barocke Kanzelaltar. Größere bauliche Veränderungen gab es 1844. Beispielsweise wurden die breiten, niedrigen Fenster durch große ersetzt und eine Holzbalkendecke eingezogen. Dem Zweiten Weltkrieg fiel dann eine der beiden Glocken zum Opfer. Sie wurde eingeschmolzen. Im Jahr 1862 wurde die Orgel eingebaut. Und auch wenn sich heute der Staub des Holzwurms auf die Tasten gelegt hat, träumen die Giesensdorfer von einer Restauration des Instrumentes.



DESIGN AUS GIESENSDORF

WOW. Was Ricarda mit Nadel und Faden zaubert verdient Applaus. Ganz klein hat sie begonnen mit dem Nähen von Faschingskostümen. Heute designt sie Kleider, Röcke. Der große Renner sind Zipfeljacken, bestellbar in sämtlichen Farben, Mustern, mit oder ohne Stickerei. „Aktuell sind die Damen allerdings ganz verrückt nach Panty´s“ sagt Ricarda und grinst. Zu haben sind die Einzelstücke auch über facebook. Na dann Ladies!

KONTAKT: Ricarda Höftmann, 16928 Pritzwalk OT Giesensdorf
0174 4555528, www.braut-kostuemtruhe.de

WIR BAUEN MIT HOLZ



Zimmerermeister René Bartl liebt was er tut. Nicht allein das Material Holz, sondern das Planen, Tüfteln und kreativ sein.

„Je kniffliger die Aufgabe, um so mehr Spaß macht das Ganze“, so der 50-Jährige. Das Spektrum ist riesig. Der Klassiker: Entwurf und Projektierung von Einfamilienhäusern mit modernem Holzrahmenbau. Allein in Giesensdorf arbeitet René Bartl am fünften Hausprojekt. Er verwendet natürliche Baustoffe. Und das ganz bewusst. Ist Holz allein schon ein nachwachsender Rohstoff, so sollte auch die Dämmung aus Holzfasern bestehen. „Das ist vielleicht ein bisschen teurer, aber das Raumklima und der bessere Wärmeschutz im Sommer sind deutlich spürbar. Die Kunden sind letztendlich dankbar.“ Natürlich werden auch Umbauten und Sanierungen vorgenommen, oft traditionelles Fachwerk gestellt. Werden dann Fledermausgauben gebaut, weckt das erst recht die berufliche Leidenschaft des Holzbauers.

Auch Treppen, Fenster, Tore, Teichbrücken, Carports, Terrassen werden angefragt. Rene Bartl übernimmt die Bauleitung und Koordination auf der Baustelle, auch als freier Bauleiter, oder erstellt Holzgutachten. Größtes, nein höchstes Aushängeschild der Region: Der Blumenthaler Aussichtsturm. (siehe Seite 26)



Oben: Fachwerkhaus in Putlitz, Fachwerkaufbau unter Verwendung historischer Baumaterialien in traditioneller Bauweise

Unten: Einfamilienhaus in Giesensdorf, Moderner Holzrahmenbau

KONTAKT: Dorfstraße Giesensdorf 24, 16928 Pritzwalk OT Giesensdorf
Telefon 03395 700197, Funk 0173 20 417 00, bartl-hbm@online.de



Das größte Glück der Erde ...

... liegt auf dem Rücken von Sternchen

Sternchen ist der Star der Kinder. Liebevoll wird es vor dem Voltigieren gebürstet und gestriegelt, werden Hufe ausgekratzt und das Geschirr angelegt. Das gehört dazu und scheint den Kids vom Verein genauso viel Freude zu machen wie das Voltigieren selbst.

Selten habe ich so viele Kinderaugen strahlen sehen. „Sternchen ist das liebste Pferd von Allen!“ sind sich die Steppkes einig.

Und wie heißt es so schön?

„Jedes Pferd hat es verdient, mindestens einmal in seinem Leben von einem kleinen Mädchen geliebt zu werden.“

Der Verein

Gründung: 1985

Mitglieder: 110

davon Kinder und Jugendliche: 70

Die Reitsportgemeinschaft Pritzwalk e.V. möchte reitsportbegeisterten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen den Turniersport näher bringen. Aber auch Freizeitreiter und Menschen, die Spaß am Umgang mit Pferden haben, sind bei uns herzlich willkommen.



Reitsportgemeinschaft Pritzwalk e.V.

Vielleicht ist es der Pokal, der am Ende eines Turniers winkt, vielleicht auch das Gefühl von Erhabenheit hoch oben im Sattel sitzend. Oder aber therapeutisch heilsam. Reiten ist mehr als auf dem Rücken eines Pferdes zu sitzen.

„Voltigieren ist ein toller Einstieg in den Reitsport. Man bekommt ein Gefühl für das Pferd, man spürt seine Bewegungen, lernt den Umgang mit ihnen und ist später viel sicherer beim Reiten. Die Kinder geraten nicht so schnell in Panik, wenn ein Pferd mal zur Seite springt...“, sagt Anke Eilmes, die den Reitstall betreut. An deren Jacke zupft schon wieder einer der Knirpse: „Soll ich schon die Bürsten holen?“ Lena flitzt los. „Dass man sich nicht nur aufs Pferd setzen und losreiten kann, muss man lernen“, sagt Anke. „Reiten ist ein sehr aufwendiges Hobby, das sollte man wissen.“ Im Verein werden Kinder ab drei Jahren von drei Trainern betreut. Sollten die (kostenlosen) Schnupperstunden gefallen haben, wird einmal in der Woche am Nachmittag trainiert. Dann kostet der Beitrag 20 Euro im Monat. „Stimmt, das ist sehr günstig“, reagiert Anke auf meine hochgezogenen Brauen. „So ein Verein funktioniert nur durch sehr viel Engagement. Wir haben Mitglieder, die eine Woche Urlaub nehmen, um eins der Turniere vorzubereiten.“ Respekt. Etwa 70 Kinder kommen im Laufe der Woche auf das weitläufige Gelände am Rande Pritzwalks. Tendenz steigend.



Anke Eilmes ist seit ihrem 12. Lebensjahr Mitglied des Vereins. Bereits mit 16 betreute sie eine eigene Gruppe. Heute ist sie Jugendwartin im Verein und Vierkampf-Regionaltrainerin für das Land Brandenburg.

KONTAKT:

Reitsportgemeinschaft Pritzwalk e.V.
Zur Hainholzmühle 35
16928 Pritzwalk
Anke Eilmes: 0172 578 6331
www.rsg-pritzwalk.de

Auch überregional hat sich der Verein einen Namen gemacht. So vertreten beispielsweise drei Mädchen der RSG den Landesverband beim Deutschlandpreis der Vierkämpfer (Dressur/ Springen/ Schwimmen/Laufen)!





Kommunikationsprobleme mit dem Küchengerät

Unser Kühlschrank ist schick. Es ist so ein großer, nostalgischer. Spätestens nach Schulschluss wird er stark frequentiert. Wusch... Wusch... macht die Tür, gefühlte 200 mal in der Zeit zwischen 15.00 und 22.00 Uhr. Ich rufe irgendwann vom Schreibtisch: „Immer noch nix drin!“, denn der Inhalt scheint unbefriedigend zu sein. Trotzdem räume ich regelmäßig leere Packungen aus den Tiefen. Er schreibt weder Einkaufslisten noch wirft er dem Pubertisten sein Leergut hinterher. Wenn ich denke: ich müsste ihn mal wieder so richtig säubern, motiviert er mein Vorhaben, indem er den Holundersirup überredet, seinen klebrigen Inhalt aus dem obersten Fach auslaufen zu lassen. Ich habe ihn längst durchschaut. Aber das eigentlich Kuriose: Er kommuniziert. Sämtliche Besucher lassen von ihrem Platz aus wild die Augen kreisen, wenn er loslegt. „Keine Angst, das ist der Kühlschrank“, beruhige ich dann meine Gäste. Immer wieder lässt er uns staunen. Anfangs rief mein Ältester: „Wir bekommen ein Fax!“ Erwartungsvoll schielte er auf die Rückseite. (Es kam dann aber doch nix). Neulich meinte der Jüngste, erst noch bemüht, die witzigen Geräusche einzuordnen: „Super Mario sammelt Münzen!“ Genau. Ding Ding Ding machte der Kühlschrank im Sekundentakt. Inzwischen kann er das Öffnen der Balkontür imitieren. Mehrmals bin ich aufgesprungen, um zu gucken, wer da von hinten ins Haus eindringt. Dann stehe ich verwirrt in der Küche und fühle mich veräppelt. Welche Sprache spricht er? Arabisch? Latein? Klingonisch? Wir verstehen ihn nicht. Leider. Vielleicht ist es eine Bauanleitung für einen Raumgleiter aus dem Weltall? Kennt sich jemand aus?

Tut mir der Kühlschrank noch leid - wer will schon ständig unverstanden sein - habe ich zum Geschirrspüler abgrundtiefen Hass entwickelt. Gerade vor ein paar Tagen hat er mir das zweite Mal innerhalb einer Woche eine Überschwemmung beschert. Dabei war er nicht mal angestellt! Hat meinen Tiefschlaf genutzt, um Wasser zu ziehen und es dreist in die Küche zu pumpen. Morgens um 6.00 Uhr klingelte der Wecker. Patsch... patsch bin ich mit verschlafenen Augen in die Küche getappt. Oh. Mein. Gott. 40 m² unter Wasser. Ich habe mir Gummistiefel angezogen und Schulstullen geschmiert. Das Wischen kostete mich drei wertvolle Stunden. Bei der zweiten Flutung war ich nicht mehr amüsiert. Eine Sintflut? Nur für mich? Was hatte ich getan? In diesem Moment zetert der Kühlschrank. Iu iu iu iiiiuuuuu. Resigniert lasse ich mich aufs Sofa fallen. Tut mir leid Jungs, ich hab KEINE AHNUNG!



Auf den folgenden Seiten finden Sie ausgewählte Veranstaltungen der Region.

VERANSTALTUNGEN

OKTOBER

10.10.2015 | Samstag

Prignitzer Honigmarkt -
Gesund leben und genießen
Waldschulzentrum Hainholz Pritzwalk
09.00 Uhr

Captain Morgan Party
VK-Eventhalle Pritzwalk
22.00 Uhr

11.10.2015 | Sonntag

Tanztee
Kulturhaus Pritzwalk
14.00 Uhr

13.10.2015 | Dienstag

Satirische Lesung mit U.S. Levin
„Sex vor zwölf“
Bibliothek Pritzwalk
19.00 Uhr

17.10.2015 | Samstag

Bunte Trachtenfahrt mit dem Pollo
in den Goldenen Herbst
Bahnhof Mesendorf
11.00 Uhr

Ü-30-Party

Kulturhaus Pritzwalk
21.00 Uhr

18.10.2015 | Sonntag

„Fête de la Musique“ Konzert für
Trompete, Violine und Violoncello
Klosterstift Heiligengrabe
15.00 Uhr

23.10.2015 | Freitag

Kranhaus-Tour
Wittenberge, siehe Seite 43
17.00 Uhr

24.10.2015 | Samstag

Herbstexkursion Försterwanderung
Naturpark Hainholz
10.00 Uhr

25.10.2015 | Sonntag

16. Schlosskonzert
Schloss Meyenburg
14.30 Uhr

Italienische Momente
mit Bruno Maccallini (Lesung)
Kulturhaus Pritzwalk
16.00 Uhr

30.10.2015 | Freitag

Hilla Steinert Performance & Installation-
„Raum für Gras und Wünsche“
Galerie Kunst Freunde Pritzwalk
14.00 - 18.00 Uhr

Tanzworkshop
Galerie Kunst Freunde Pritzwalk
18.00 - 21.00 Uhr

Halloweenparty
VK-Eventhalle Pritzwalk
22.00 Uhr

31.10.2015 | Samstag

Tanzworkshop
Galerie Kunst Freunde Pritzwalk
10.00 - 18.00 Uhr

NOVEMBER

01.11.2015 | Sonntag

Tanztee
Kulturhaus Pritzwalk
14.00 Uhr

02.11.2015 | Montag

Autorenlesungen (Polen, Deutschland)
„Seltsam besohlt war mir die Kinderzeit“
Bibliothek Meyenburg
19.00 Uhr

06.11.2015 | Freitag

Kindertheater-Workshop
Galerie Kunst Freunde Pritzwalk
16.00 Uhr

Vernissage „Anblick versus Ausblick“
Ausstellung bis 05.12.2015
Malerei und Zeichnung von C. Piesk
(München) und G. Grolitsch (Porep)
Galerie Kunst Freunde Pritzwalk
18.00 Uhr

Novembermenü
„Zur Alten Mälzerei“
19.00 Uhr

Anmeldung: 03395 310284



KULTich

werkstatt für text & bild

Kreative & klassische Fotos

von Paar, Baby, Familie ... und unbedingt
den Großeltern!

Hochzeitsfotografie

Die schönsten Momente
Ihres Hochzeitstages



Biografien

Für Privatpersonen: Jeder Mensch hat
eine Geschichte zu erzählen. Haben Sie
je wirklich zugehört, wenn Großmutter
erzählte? Von ihrer großen Liebe?
Den Kriegswirren? Ihrer Familie?
Bewahren Sie diese Geschichten!

Für Unternehmen: Ihre Geschichten/Ihre
Philosophie hinter dem Firmenlogo.

Websites

Wir erstellen ihre Internetseite oder liefern
frisches Material für eine bestehende Seite.
Knackige Texte, aussagekräftige Fotos.

Erstellung von Fotobüchern,
Digitalisierung alter Fotos

Fotostudio Schloss Lohm

Katrin Ribbe
033973-51882 oder 0173-5305878
Lohmer Dorfstraße 38
16845 Zernitz- Lohm
www.KULTich.de
www.coderwelsch.com

07.11.2015 | Samstag
Kindertheater-Workshop
Galerie Kunst Freunde Pritzwalk
16.00 Uhr

11.11.2015 | Mittwoch
Martinsumzug von der katholischen zur
evangelischen Kirche Pritzwalk
17.00 Uhr

Buchlesung mit Max Moor
„Als Max noch Dietr war“
Kulturhaus Pritzwalk
20.00 Uhr

14.11.2015 | Samstag
Kniepersaisoneroöffnung auf dem
Freigelände und im Saalanbau
Kulturhaus Pritzwalk
10.00 Uhr

Novembermenü
„Villa Martino“
19.00 Uhr
Anmeldung: 03395 700230



Nachtschwärmer-Danceparty
VK-Eventhalle Pritzwalk
22.00 Uhr

17.11.2015 | Dienstag
26. Märchentage 2015
„König Löwenherz bei Sultan Saladin“
Stadtbibliothek Pritzwalk
10.00 Uhr

20.11.2015 | Freitag
Novembermenü
„Schönhagener Mühle“
19.00 Uhr
Anmeldung: 03395 401421



21.11.2015 | Samstag
Adventsausstellung im Sudhaus
„Zur Alten Mälzerei“
9.00 - 18.00 Uhr



Adventsausstellung
Pflanzencenter Blumenthal
in Pritzwalk und Putlitz

Novembermenü
„Schönhagener Mühle“
12.00 Uhr
Anmeldung: 03395 401421



Weihnachtsmarkt Berge
Mit dabei: Tacki & Noisly

Travestieshow
Kulturhaus Pritzwalk
20.00 Uhr



22.11.2015 | Samstag
Brunch in der „Schönhagener Mühle“
11.00 - 14.00 Uhr
Anmeldung: 03395 401421

Adventsausstellung
Pflanzencenter Blumenthal
in Pritzwalk und Putlitz

24.11.2015 | Dienstag
Literarischer Dämmerchoppen
vorgestellt wird ein Roman der
aktuellen Bestsellerliste
Stadtbibliothek Pritzwalk
19.00 Uhr

26.11.2015 | Donnerstag
Weihnachtsbasteln
Jugendfreizeitzentrum Nord

27.11.2015 | Freitag
Weihnachtsbasteln
Jugendfreizeitzentrum Nord

Adventsmarkt in Freyenstein

28.11.2015 | Samstag
Celtic Angels
Die Magie der keltischen Kultur
Kultur- und Festspielhaus Wittenberge
20.00 Uhr

Jägermeister-Party
VK-Eventhalle Pritzwalk
22.00 Uhr

29.11.2015 | Sonntag
Weihnachtsmarkt im Waldlehrpark
Groß Woltersdorf

Advents- und Weihnachtsliedersingen
Evangelische Kirche Stadt Meyenburg
15.00 Uhr

Weihnachtskonzert der Big Band
Kulturhaus Pritzwalk
15.00 Uhr



LESUNGEN

BRUNO MACCALLINI

„Italienische Momente“
Geschichten mit Charme aus Brunos
Bella Italia und die Pizza in der Pfanne
25. Oktober 2015
16.00 Uhr



DIETER MOOR

„Als Max noch Dietr war“
Geschichten aus der neutralen Zone
11. November 2015
20.00 Uhr



Kietz 63 - Pritzwalk - 03395 401117
www.kulturhaus-pritzwalk.de

kulturhaus^o
p r i t z w a l k

DEZEMBER

05.12.2015 | Samstag
Weihnachtslesung
mit Kaffee und Kuchen
Stadtbibliothek Pritzwalk
14.30 Uhr

Adventskonzert „Lucente stella“
Advents- und Marienlieder des
Mittelalters
Klosterstift Heiligengrabe
15.00 Uhr

Adventssingen des Prignitzchores
Pritzwalk e.V.
Sudhaus „Zur Alten Mälzerei“

06.12.2015 | Sonntag
Adventssingen des Prignitzchores
Pritzwalk e.V.
„Pritzwalker Hof“

Adventskonzert
„Aus alten Märchen winkt es“
Konzert zum 2. Advent
Klosterstift Heiligengrabe
15.00 Uhr

07.12.2015 | Montag
„Tochter Zion“
und Georg Friedrich Händel
Geschichte eines Liedes
Bibliothek Meyenburg
19.00 Uhr



09.-13.12.2015
Pritzwalker Weihnachtsmarkt

11.12.2015 | Freitag
Adventsmusik in der Kirche
Nikolaikirche Putlitz
17.00 Uhr

12.12.2015 | Samstag
Ballett „Peer Gynt“
Kultur- und Festspielhaus Wittenberge
17.00 Uhr

Armin Mueller-Stahl
Konzert „Es gibt Tage ...“
Kulturkirche Neuruppin
19.30 Uhr

13.12.2015 | Sonntag
Tanztee
Kulturhaus Pritzwalk
14.00 Uhr

Adventskonzert zum Abschluss
des Pritzwalker Weihnachtsmarktes
St. Nikolaikirche Pritzwalk
17.00 Uhr

14.12.2015 | Montag
Weihnachtsevent & Weihnachtssingen
Goethe-Gymnasium
Pritzwalk
17.00 Uhr

15.12.2015 | Dienstag
Weihnachtsevent & Weihnachtssingen
Goethe-Gymnasium
Pritzwalk
17.00 Uhr

16.12.2015 | Mittwoch
Alles Gute zur Weihnachtszeit,
mit Petra Kusch- Lück, Roland Neudert,
Die Jungen Original Oberkrainer ...
Kulturhaus Pritzwalk
16.00 Uhr

19.12.2015 | Samstag
Der kleinste Weihnachtsmarkt der
Ostprignitz im Sonntagscafé
„An der grünen Oase“ in Jabel

City & Dirk Michaelis
Kulturkirche Neuruppin
19.30 Uhr

25.12.2015 | 1. Weihnachtstag
Weihnachtstanz
mit der Party-Band Meilenstein
VK-Eventhalle Pritzwalk
21.00 Uhr

27.12.2015 | Sonntag
Konzert zum Jahreswechsel
Preußisches Kammerorchester
Kultur- und Festspielhaus Wittenberge
19.00 Uhr

31.12.2015 | Silvester
Silvester-Party
„Zur Alten Mälzerei“
20.00 Uhr

Silvesterball
Kulturhaus Pritzwalk
20.00 Uhr


KULTURHAUS
NEURUPPIN

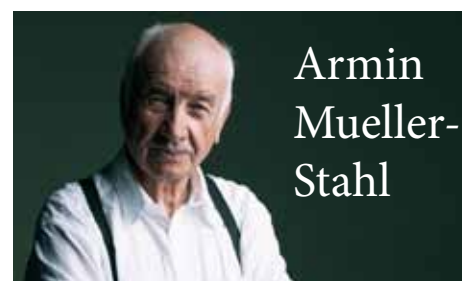

KULTURKIRCHE
NEURUPPIN

31.10.2015 | Chris Barber
And The Big Chris Barber Band

31.10.2015 | Randy Hansen
A Tribute To Jimi Hendrix

11.12.2015 | Uriah Heep
Rock The Haus Tour 2015

12.12.2015 | Armin Mueller-Stahl
Konzert „Es gibt Tage ...“



19.12.2015 | CITY & Dirk Michaelis
Das Weihnachtsfest der Rockmusik

16.01.2016 Ten Years After
The Woodstock Rock Legend

22.01.2016 | The Gospel People
We Are One

23.01.2016 | Die 3 HIGHLIgen
Michaelis, Zöllner, Herzberg

24.01.2016 | CONNI – Das Musical
Erstmalig und exklusiv!

06.02.2016 | The 12 Tenors
The Geratest Hits Tour

19.02.2016 | HAMLET – Die Rockoper
Welturaufführung

13.02.2016 | MITCH RYDER
feat. Engerling Blues Band

03.03.2016 | Ute Freudenberg
Lieder, die ich mag

26.03.2016 | IAN PAICE DEEP PURPLE
Purpendicular

21.04.2016 | Hannes Wader
Sing Tour 2015

Tickets & Infos: 03391 2687

www.kulturhaus-neuruppin.de
www.kulturkirche-neuruppin.de

Wir wünschen Ihnen ein gesundes Jahr 2016.

JANUAR

01.01.2016 | **Neujahr**

Neujahrslauf - Pritzwalker Lauffest
Hainholzschwimmbad Pritzwalk
10.00 Uhr

02.01.2016 | **Samstag**

Ein Winterspaziergang
mit Väterchen Frost
Wittenberge, siehe Seite 43
17.00 Uhr

09.01.2016 | **Samstag**

Wittenburger Puppenkiste
Kulturhaus Pritzwalk

17.01.2016 | **Sonntag**

Baumann und Clausen
„Die Rathaus Amigos“
Kulturhaus Pritzwalk
18.00 Uhr

23.01.2016 | **Samstag**

Hüpfburgenparadies - verschiedene
Hüpfburgen und eine große Kletterwand
Kulturhaus Pritzwalk
13.00 Uhr

Die 3 HIGHligen

Michael, Zöllner, Herzberg
Kulturkirche Neuruppin
19.30 Uhr

24.01.2016 | **Sonntag**

Hüpfburgenparadies - verschiedene
Hüpfburgen und eine große Kletterwand
Kulturhaus Pritzwalk
13.00 Uhr

26.01.2016 | **Dienstag**

Literarischer Dämmerchoppen- vor-
gestellt wird ein Roman der aktuellen
Bestsellerliste
Stadtbibliothek Pritzwalk
19.00 Uhr

30.01.2016 | **Samstag**

Marc Benecke - Kriminalfälle am Rande
des Möglichen
Kulturhaus Pritzwalk
20.00 Uhr

FEBRUAR

03.02.2016 | **Mittwoch**

AMAZING SHADOWS perf. by CATAPULT
ENTERTAINMENT (USA)
Kulturhaus Pritzwalk
19.30 Uhr

12.02.2016 | **Freitag**

Fasching
Jugendfreizeitzentrum Nord
Pritzwalk

13.02.2016 | **Samstag**

MITCH RYDER
feat. Engerling Blues Band
Kulturhaus Neuruppin
20.00 Uhr

20.02.2016 | **Freitag**

Ronald Prokein (Weltenbummler) -
Vortrag mit Bildern
Kulturhaus Pritzwalk
15.30 Uhr

21.02.2016 | **Samstag**

Sternstunden des volkstümlichen
Schlagers 2016
Kulturhaus Pritzwalk
16.00 Uhr

29.02.2016 | **Montag**

Dr. Tatjana Ansbach „Fremd“- Lesung
Stadtbibliothek Pritzwalk
14.30 Uhr

MÄRZ

04.03.2016 | **Freitag**

Weltgebetstag
Ev. St.-Nikolai-Kirchengemeinde
Taufkapelle St.-Nikolaikirche Pritzwalk
19.00 Uhr

08.03.2016 | **Dienstag**

Frauentagsparty
„Zur Alten Mälzerei“
18.00 Uhr

10.03.2016 | **Donnerstag**

Humorvolles literarisches Programm
zum Frauentag
Stadtbibliothek Pritzwalk
19.00 Uhr

12.03.2016 | **Samstag**

Frauentagsfeier
Dorfgemeinschaftshaus OT Kemnitz

Ü-30-Party

Kulturhaus Pritzwalk
21.00 Uhr

15.03.2016 | **Dienstag**

Autorenlesung Pritzwalker Heimatheft 16
Stadt- und Brauereimuseum Pritzwalk
18.00 Uhr

19.03.2016 | **Samstag**

Lauf in den Frühling
Hainholzschwimmbad Pritzwalk
10.30 Uhr

**Wir bedanken uns bei allen Anzeigen-
inserenten und Unterstützern, die dieses
Magazin möglich gemacht haben.**

Impressum:

Herausgeber, Satz und Gestaltung:
Kathrin Reiter Werbeagentur Pritzwalk, 03395 3000 301,
post@kathrinreiter.de
Redaktion: Katrin Ribbe, 033973-51882, www.kultich.de
Anzeigenkontakt: Kathrin Reiter
Fotos: Ribbe, Liedtke
Erscheinung: zweimal jährlich, April/Oktober
Auflage: 6500 Exemplare
Anzeigenpreisliste: www.pritzwalk-erleben.de

Stadtführungen in Wittenberge! kreativ und unterhaltsam



Für alle Touren sind
Gutscheine erhältlich!



Fr., 23. Oktober 2015

Kranhaus-Tour

Kulinarischer Stadtbummel mit dem
Wittenberger Nachtwächter

Dauer: 4,5 h inklusive 4 Gänge vom Aperitif
bis zum Dessert in vier Restaurants
Beginn: 17 Uhr

Preis: 39,00 € p. P.



So., 6. und 13. Dezember 2015

Altstadt-Erlebnistour

Historische Kostüme, spannende Geschichten
und kuriose Begebenheiten werden anschau-
lich präsentiert!

Dauer: 2,5 h inklusive Getränke
Beginn: 15 Uhr

Preis: 15,00 € p. P.



Sa., 2. Januar 2016

„Ein Winterspaziergang mit Väterchen Frost“

Zauber aus fantastischen Bildern und traum-
haften Klängen, 14 Akteure!

Dauer: 3 h inklusive Getränke, süße und
herzhafte Naschereien
Beginn: 17 Uhr

Preis: 45,00 € p. P. (Kinder ab 12 Jahre)

NEU!

Nur auf Voranmeldung über Touristinformation Wittenberge
Tel. 03877 929181 und touristinfo@kfh-wbge.de



Herzlich willkommen im Kultur- & Festspielhaus Wittenberge

Weihnachtshighlights 2015



Sa., 28. November, 20.00 Uhr

Celtic Angels

die Magie der keltischen Kultur
Irish Folk und große Hits aus Pop & Klassik



Sa., 12. Dezember, 17.00 Uhr

Ballett „Peer Gynt“

Rumänisches Staatsballett Fantasio
mit den populären Melodien Edvard Griegs



Mi., 16. Dezember, 20.00 Uhr

Schlager-Weihnachtsgala

mit Gaby Albrecht, Olaf Berger,
Daniella Rossini und „Jump“



So., 27. Dezember, 19.00 Uhr

Konzert zum Jahreswechsel

Preußisches Kammerorchester
Werke von Verdi, Kálmán, Strauss u. a.

Tickets: 03877 929181/-82 Touristinformation Wittenberge
Paul-Lincke-Platz 1, 19322 Wittenberge

17. ELBLANDFESTSPIELE WITTENBERGE



A BRITISH SUMMERNIGHT

MUSIK VON
BAROCK BIS BEATLES

15. | 16.
Juli 2016

www.elblandfestspiele.de

Diese Engländer! Sie sollen ja einen ganz
«trockenen» Humor haben, sagt man ihnen
nach. Ob ihre Musik wohl auch so ist?
Keinesfalls, glauben Sie uns! Denn wer schon
einmal diese fulminanten Konzernächte der
«Last Night of the Proms» gehört, gesehen oder
sogar miterlebt hat, der wird ahnen, welchen
Riesenspaß diese Engländer mit ihrer Musik
haben...

Zugegeben: Bei den Briten gibt es zwar wenige
oder nur relativ unbekannte Operetten, dafür
aber tolle Begegnungen von Klassik und Pop
mit viel Action und Showelementen.

Wenn wir Sie am 15. und 16. Juli 2016 zu den
17. Elblandfestspielen in Wittenberge begrüßen
dürfen, dann versprechen wir Ihnen so wunder-
bare Klänge wie den «Kronungsmarsch» oder
die heimliche Nationalhymne der Inseln, die
«Rule Britannia». Vielleicht wird auch die wun-
derbare «Feuerwerksmusik» auf dem Pro-
gramm stehen, der berühmte «Pomp and Cir-
cumstances», Musik von den Beatles bis Queen,
nicht zu vergessen die Top-Musicals von
Andrew Lloyd Webber und Elton John, unver-
gessliche Melodien aus James-Bond-Filmen
oder die Riverdances aus Irland.

Versprechen wir heute noch nicht zu viel – aber
eines auf jeden Fall: Klanggewaltige und unver-
gessliche Nächte auf unserer Elblandbühne an
der Alten Ölmühle!

Helfen Sie uns dabei – als das tollste Publikum,
das die Welt der Proms sich nur vorstellen kann:
Zeigen wir ihnen die «Wittenberge Pops &
Proms»!

Ticketservice, Infos und Übernachtungen: Tel. 03877 929181/-82

Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1, 19322 Wittenberge

2016 Kalender

BILDER DER HEIMAT PRITZWALK

erhältlich in der Buchhandlung Steffen
Preis: 12 EUR

